

Musikgottesdienst mit dem Frauenchor des Bezirks Ruhr-Mitte in der Gemeinde Essen-Ost

Ein ungewohntes Bild bot sich den Gottesdienstbesuchern am Sonntag, dem 1. September 2024 in der Gemeinde Essen-Ost. Der vertraute Platz des Gemeindechors war anders besetzt als sonst. Der Frauenchor des Bezirks Ruhr Mitte war eingeladen, den Gottesdienst an diesem Sonntag musikalisch zu gestalten.

Bezirksvorsteher Holger Stramka leitete den Gottesdienst mit dem Bibelwort aus 1. Mose 3,8: „Und sie hörten Gott den Herrn, wie er im Garten ging, als der Tag kühl geworden war. Und Adam versteckte sich mit seiner Frau vor dem Angesicht Gottes des Herrn zwischen den Bäumen im Garten.“

Nähe zu Gott

In seiner Predigt führte Bezirksevangelist Stramka aus: In der Erzählung von den ersten Menschen macht Gott am Abend einen Spaziergang im Garten Eden. Er will Adam und Eva besuchen, kann sie jedoch nicht finden, da sie sich aus Scham, sein Gebot gebrochen zu haben, vor ihm verstecken. Trotz des Sündenfalls sucht Gott in seiner Liebe und Fürsorge weiter die Nähe zu den Menschen. Und obwohl die Menschen nun die Konsequenzen ihres Handelns tragen müssen, verheißt Gott ihnen einen Weg zurück zu ihm, indem er einen Retter senden will, der die Sünde besiegt und die ungetrübte Nähe wieder herstellt.

„Gott macht auch heute einen Spaziergang durch die Gemeinde und sucht die Nähe zu einem jeden von uns, er will für uns da sein, Anteil an unserem Leben nehmen und uns in Wort und Sakrament begegnen.“ so Holger Stramka.

Vielfältige musikalische Vorträge

Ein besonderer Schwerpunkt des Gottesdienstes lag auf der Musik. Der Frauenchor des Kirchenbezirks trug einige Lieder aus seinem Repertoire vor. Die musikalische Mitwirkung in diesem Gottesdienst war im Rahmen der vielfältigen Probenarbeit ein willkommenes Zwischenziel auf dem Weg zu den nächsten Konzerten. Auch viele Gemeindemitglieder waren erfreut über die klangschönen und berührenden Vorträge des Frauenchors.

Vor den Liedern wurde von Jugendlichen aus der Gemeinde kurz zusammengefasst, worum es inhaltlich in dem jeweils folgenden Stück ging. Bei den englischsprachigen Liedern wurde zudem eine deutsche Übersetzung verlesen.

Die vorgetragenen Lieder waren inhaltlich sehr abwechslungsreich. Die Sicherheit des Aufgehobenseins bei Gott drückte sich in dem Lied „Wirf dein Anliegen auf den Herrn“ aus; die Macht des Wortes Gottes zu allen Zeiten war Gegenstand des Stücks „Ganz am Anfang war das Wort“. Weiterer Liedinhalt war der Wunsch Gottes, in unserem ganzen Sein geprägt zu werden, ausgedrückt im Lied „God be in my head“. Zudem trug der Frauenchor das Lied „Homeward bound“ vor, welches die Suche nach tieferer Bedeutung und Erfüllung im Leben thematisiert. In diesen Vorträgen ließen sich viele Gefühle und Lebenssituationen wiederfinden.

Im Anschluss an den Gottesdienst bestand noch die Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen zusammen zu bleiben, sich zu unterhalten und Gemeinschaft zu pflegen.

10. September 2024

Text: Patrick Putzki

Fotos: Frank Eicker

















